

FaBe-Bergwanderung Musenalp - Buochserhorn



Bericht: bericht-2003-06-29-fabe-bergwanderung-musenalp-buochserhorn

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 29. Juni 2003 mit 10 Fotos.

Tourenbericht

FaBe-Bergwanderung Musenalp - Buochserhorn

29. Juni 2003, Klewenalp - Scheidegg - Musenalp - Buochserhorn (1807m), Touren- und Fotobericht von Thomas Fehlmann.

Tourenausschreibung:

Bergwanderung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren. TL: Thomas Fuhrer, LK 1171. Aussichtsreiche Gratwanderung mit einigen ausgesetzten und kraxeligen Stellen für schwindelfreie und ausdauernde Kids und deren Eltern. Fahrt mit der SBB, Aarau ab 7.09 Uhr, nach Stans und mit dem Postauto nach Beckenried. Dort besteigen wir die Luftseilbahn auf die Klewenalp. Die Wanderung führt zuerst relativ flach über Tannibüel zur unteren Büelhütte und von dort etwas steiler zum Sätteli. Der folgende Grat über die Scheidegg ist zeitweise schmal und etwas ausgesetzt, dafür wenig begangen und mit einer grossartigen Flora versehen. Über die Bärenfallen gelangen wir nach insgesamt rund 2 1/4 Std. zur Musenalp. Der folgende Abstieg über das Rätzelen und den Bleikigrat ist spannend, etwas felsig und ausgesetzt und am Ende mit einer Leiter versehen. Zum Abschluss folgt der Aufstieg auf das Buochserhorn mit seiner grossartigen Aussicht. Der Rückweg führt uns nach Niederrickenbach und von dort mit der Luftseilbahn nach Dallenwil, wo wir um 17.15 Uhr die Bahn besteigen werden (Ankunft in Aarau um 18.49 Uhr). Die reine Marschzeit beträgt rund 5 Std. Kosten mit Halbtax ca. Fr. 45.--, für die Kinder mit Familienkarte nur die beiden Seilbähnli. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderausrüstung mit guten Schuhen, Regenschutz und evtl. Stöcken. Anmeldungen bis 27. Juni an den TL Thomas Fuhrer, ...

Tourenbericht:

Wohlgelaunt und unternehmungslustig trafen sich am Sonntag morgen fünf Kinder und sechs Erwachsene auf dem Bahnhof Aarau. Zuerst ging es mit Zug, Postauto und Seilbahn hoch zur Klewenalp, wo wir bei prächtigem, ziemlich heissem Sommerwetter den Blick auf die geplante Wanderroute genossen. Nun aber die Stöcke zur Hand und hoch zur Scheidegg!

Ein romantisches Kreuz auf schmalem Grat erwartete uns (Bild 1). Noch schmaler dann führte ein guter Weg zuoberst über die Kante (Bild 2). Vor allem die Eltern beehrten die Grasflanken mit ehrfürchtigen

Blicken. Doch viel zu schnell folgte der Abstieg (Bild 3). Hinunter zur Bärenfalle, eine kleine Trinkpause zur Stärkung und wieder hinauf auf gut gesichertem steilem Aufstieg zur Musenalp. Dort lockte ein Bergrestaurant den hungrigen Wanderer mit köstlichem Bergkäse aus eigener Produktion.

Ein wenig zu lange genossen wir es. Denn nun folgte der felsige Abstieg über den Bleikigrat, den wir durch die Blumenwiesen der Rätzelen erreichten (Bild 4). Hinauf auf Felszacken (Bild 5), hinunter durch Couloirs (Bild 6) und Klüfte zu einer Zinne, wo man sich fühlte wie der Herr zu Felsenstein (Bild 7). Herrliche Blockklettere (Bild 8) zur Freude von Jugend (Bild 9) und Eltern bis schliesslich die Leiter wieder auf etwas flacheren Boden führte (Bild 10).

Leider war mehr Zeit vergangen als eigentlich geplant, so dass Thomas Fuhrer um die schmerzliche Entscheidung für den reservierten Zug und gegen das lockende Buchserhorn nicht herunkam. Doch so hatten wir noch Zeit, die zauberhafte Stimmung im Wald auf dem Weg hinunter nach Niederrickenbach zu geniessen. Und es reichte schliesslich noch für eine Glace, bevor uns die Luftseilbahn zur Bahnstation im Talgrund mitnahm.



1 - Stimmungsvolles Gratkreuz.



2 - Etwas ausgesetzt zuoberst auf dem Grat.



3 - Abstieg vom Grat.



4 - Durch Blumen hinunter zum Fels.



5 - Vier Buben auf dem Felszacken.



6 - Hier hinunter.



7 - Die Herren und Fräuleins von Felsenstein.



8 - Blöcke sind zum Klettern da.



9 - Den Kamin fegen sie hinunter.



10 - Der Schlusspunkt - die Leiter.